Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und hab' meine heimliche Freud' Db all bem Zank und Gethue Im Rationalbahnstreit.

's mag Reiner bem Unbern fie gonnen, Obschon sie auch Keiner will; 's fragt Jeber in bumpfer Bergweiflung Sich hinter bem Ohre ftill.

"D Jerum, o Schauer, o Schreden, Entsetlicher Wuft, o maih! Die fann man noch Gelb brein fteden Und doch - gut fahren babei?"



Sänger-Reglement.

Das Rampfgericht für bas eibgenöffische Sangerfest foll bei einem Stimmgabelfruhftud nach reiflicher Ueberlegung von ber Theilnahme am Tefte ausgeschloffen haben:

- 1. Die Bundesrathe, weil fie die Teffiner Ultramontanen nicht nach Roten abfahren laffen und ihnen den Text nicht lefen.
- 2. Die Bundesrichter, weil fie fich in ber Stabio-Affaire verftimmt haben und ihnen seither ber rechte Tenor abhanden gefommen.
- 3. Der St. Galler Regierungsrath, weil er fich hie und ba nach einer Reel:Ropfstimme richten muß.
- 4. Regierungerath Bobenheimer, weil er bie Ton verhältniffe in Seim (berg) nicht gründlich genug studirte.
- 5. herr Ruefc aus Innerrhoben, bem man nicht immer fingen barf, wie einem der Schnabel gewachsen ift.
- 6. Thali, weil er fich nicht niederläßt, wo man fingt, obichon er alle Schluffel fennt und einen guten »Basse-partouta bat.
- 7. Kanzler Duret, ba Gulen Raubvögel und nicht Sing vögel find.
- 8. Bismard, weil er, obwohl höchster Tonangeber, vermöge seiner boppelten Bunge als Diplomat unmöglich fingen fann.
- 9. Berichiebene Grunder als Associés, die feinen foliden Ginfat haben, obichon fie fonft "lieder"lich genug maren.
- 10. Biele Lehrer, die gewöhnlich "disharmoniren" und trog bem Ludimagisterstock boch feinen Tatt haben.
- 11. Die Landwirthichaftschemiter, benen ber Rompost mehr am Bergen liegt, als ber Romponift.
- 12. Der Uffisenprafident De Siro, b. h. herr von Siegellad, weil er allzu furioso in Tre » mola « ndo macht.
- 13. Catenazzi und Respini, die sich zu sehr auf Falsett: stimmen verlaffen.
- 14. Das Fest wird nicht in der Tonhalle abgehalten, weil feine "Streich" musit zulässig ift.

C Herrn Professor Adolf Vogt.

Du bist ja ganz alleine In Seuchen kompetent, Als Professor der Hygieine Mach' ich Dir mein Kompliment.

Allein die Gründerseuche Steht nicht in Deinem Buch, Die doch so manche Leuche Im Volk zu Grabe trug.

Doch leider statt Hygieine Regiert die Jurisprudenz, Die ernennt die Vögte alleine Und das Volk macht die - Reverenz.

Den vielen Behauptungen gegenüber, daß bie Unterschriften für bas Banknoten : Monopol erft eine gang geringe Bahl ausmachen, fieht ber Schaffhauser "Agitator" sich genöthigt zu erklären, bag Diejenigen, welche Derartiges behaupten, wissentlich falsche Nachrichten verbreiten, ba ihre Gegnerschaft nur beweift, daß sie nicht einmal bis - brei gablen tonnen.

2 Mus der Misitärschuse.

Inftruttor. "Bas ift ein rechter Bintel?" Refrut. "Zwei gradi Linie um en Gde ume!"

- Also das Bundner Bataillon ist in's Tessin beordert worden. Das geht boch über's Bohnenlied.
- Bott bewahre! Ueber ben Lufmanier.

Die fünf Sinne. 🧇

- "Geficht, Gehör, Geruch, Geschmad und Profit.
- ""Gefihl""
- "Gott ber Gerechte, wie haift? Den Artitel fibre unfre Lait nicht, fonft birfte se nit nehme finfzig Percentche.

athsel.

Bauten find's, bem Staat gur Chre; Und jum Seile ber Bewohner Waltet brinnen Er als Meifter. Doch ertheilt er seine Lehre, Schätt sich glüdlich, wer weit weg. Bier der Gilben haben Beibe, Um ein Buchstab' nur verschieben. Wer's errath, wird Beide loben, Doch den Blick empor nach oben Fleh'n: "herr, bewahre mich vor Beiden!"

(Reantenhaufer — Brantenhaufer.)

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffasten der Redattion.



F. i, Petersby. So leid es uns thut, missen Sie auf den "Rebesspalter" verzichten, wenn Sie benselben nicht unter Couvert beziehen wollen. Auch nicht eine Auch persent dass dass den passent verstellten, wenn Sie benselben nicht unter Couvert beziehen wollen. Auch nicht eine Rummer läßt die deritige Anden ver Kreuzdand passent ver Kreuzdand passent ver Kreuzdand von der einer Vergraphie aber müssen doch aben wir lingang nehmen; die gesammte Presse wählt. Bon einer Vergraphie aber müssen wir lingang nehmen; die gesammte Presse wählt. Bon einer Vergraphie aber müssen wir lingang nehmen; die gesammte Presse von den Vergraphie aber müssen wir lingang nehmen; die gesammte Presse von der Vergraphie der müssen des Paulitums bestensgang und die Versellen Wickelt. Du Besten Vergraphie der Michtelt. Du nobe der Publikum der missen der Wegender von der Vergraphie der Michtelt von der Auch eine Vergraphie der Michtelt von der Pressen der Vergraphie der Michtelt von der Auch einer Vergraphie von der Vergraphie der Vergraphie der Vergraphie der Vergraphie der Vergraphie von der Vergraphie der Vergraphie der Vergraphie von der Vergraphie von der Vergraphie der Vergraphie der Vergraphie von der Vergraphie ver

Abonnements auf den "Nebelspalter"

für das Quartal: April-Juni werden à Fr. 3 franko für die Schweiz, für das Ausland mit Porto-Zuschlag entgegengenommen von allen Postämtern und Buchhand-

lungen, sowie von uns.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.